

# Bin wieder da! Nur anders

Die Geburt eines Babys verändert alles. Jetzt gelten völlig neue Regeln – nämlich die des Kindes. Was macht das mit uns, unserem Leben? Diese Frage hat sich unsere Autorin gestellt und sich von vier Frauen ihre Erfahrungen berichten lassen

TEXT — KIRA BRÜCK  
FOTOS — MELINA MÖRSDORF

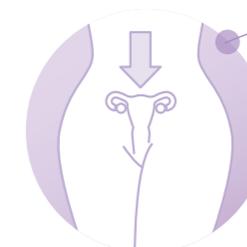


”  
Ich möchte  
mein altes Ich gar  
nicht zurück

“

**Denise, 36, aus Gronau, Mutter von sieben Kindern, 1 bis 16:** Ich war 20, als ich mein erstes Kind bekam; alle zwei Jahre folgte das nächste. Im Laufe der Zeit habe ich mich zur Vollblutmama entwickelt, ich richte das ganze Leben nach den Kindern aus. Mein altes Ich möchte ich überhaupt nicht zurückhaben, für mich ist das Leben mit vielen Kindern genau richtig. Wenn ich mal Zeit für mich brauche, übernimmt mein Mann abends, dann gehe ich mit meinen Freundinnen essen. Die Kinder sind dann kein Thema. Vielleicht bin ich deshalb so glücklich, weil ich gar nicht erst versuche, mein altes Leben so gut es geht aufrechtzuerhalten. In der Pandemie fing ich an, auf Instagram über unsere Großfamilie zu berichten. Ich dokumentiere die Hausarbeit, welche Frisuren ich den Kindern morgens mache und wie wir in den Dino-Park gehen. Es macht mir Freude zu zeigen, dass man mit vielen Kindern nicht in prekären Verhältnissen leben muss – dieses Bild haben ja viele. Mittlerweile verdiene ich sogar Geld damit. Übrigens: Unsere Familienplanung ist noch nicht abgeschlossen. ➤

## DAS PASSIERT NACH DER GEBURT...



**Nach 14 Tagen** ist die Gebärmutter wieder an ihrem alten Platz. Kurz vor der Geburt saß sie ein bis zwei Querfinger unter dem Rippenbogen